

Motion 31

Eingang Stadtkanzlei: 15. Dezember 2016

Luzern soll Smart City werden

Die Stadt Luzern trägt seit 1999 das Label „Energiestadt“, 2009 konnte das Gold Label erreicht werden. Als logischer nächster Schritt steht nun die Weiterentwicklung zur Smart City bevor, welche einen intelligenten Umgang mit Ressourcen konsequent, vernetzt und unter Einbezug moderner Technologien fördert.

Eine Smart City bietet ihren Bewohner/innen maximale Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch dank einer intelligenten Verknüpfung von Infrastruktursystemen (Transport, Energie, Kommunikation etc.) auf unterschiedlichen hierarchischen Stufen (Gebäude, Quartier, Stadt).¹

Smart City bezeichnet eine Stadt, welche:

- systematisch Informations- und Kommunikationstechnologien sowie ressourcenschonende Technologien einsetzt, um den Weg hin zu einer postfossilen Gesellschaft zu beschreiten
- sich langfristig von Öl und andere fossilen Energieträgern unabhängig macht
- neue Technologien im Bereich Infrastruktur, Gebäude, Mobilität etc. intelligent vernetzt, um Ressourcen (Energie, Wasser etc.) hocheffizient zu nutzen
- zukunftsfähige Mobilitätsformen und infrastrukturelle Voraussetzungen antizipiert und realisiert
- integrierte (Stadt-)Planungsprozesse forciert (z. B. integrierte Energieplanung)
- Platz für Innovationen und Erprobung von neuen Ideen schafft (Cleantech)
- im Sinne von „Good Governance“ Managementsysteme einsetzt, die ein optimales Führen der einzelnen Bereiche ermöglichen und – im Sinne eines umfassenden Controllings – die Entwicklung messbar, verifizierbar und rapportierbar machen
- die entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen bereitstellt.

Smart City ist kein neues Label, sondern bezeichnet ein vertieftes Engagement in der Erweiterung der bestehenden Aktivitäten und Projekte einer fortschrittlichen Energiestadt. Bereits zahlreiche Städte wie Zürich, Basel, St. Gallen, Winterthur, Lausanne, Fribourg, Aigle, Pully, aber auch Wien, Kopenhagen, Amsterdam oder Barcelona verfolgen eine konsequente Smart City Strategie. Damit dies gelingen kann, braucht es klare politische Rahmenbedingungen.

¹ <http://www.smartcity-schweiz.ch/smart-city>

Mit einer Smart City Strategie kann Luzern seine Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort steigern. Die Stadt fördert damit die Wertschöpfung im Cleantech-Bereich und unterstützt das Konzept der „Stadt der kurzen Wege“. Auch bestärkt eine solche Strategie die Energie Wasser Luzern (EWL), welche das Potential von intelligenter Infrastruktur erkannt hat und 2016 mittels Pilotprojekt im Gebiet Vögeligärtli Smart City ausprobiert.

Die zeitnahe Erarbeitung einer Smart City Strategie erlaubt es zudem, auch kritische Fragen (wie z. B. Datenschutz und negative Herausforderungen des digitalen Wandels) rechtzeitig aktiv anzugehen und dazu Lösungsansätze zu präsentieren.

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Stadtrat einen Bericht und Antrag für die Umsetzung einer Smart City Strategie für die Stadt Luzern vorzulegen, welche directionsübergreifend ist und neben der Verwaltung auch die städtischen Betriebe miteinbezieht, welche zu 100 % im Besitz der Stadt Luzern sind.

Die Smart City Strategie soll aufzeigen, wie die Stadt in Zukunft verstärkt und konsequent maximale Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch fördert, dank einem intelligenten Umgang mit Ressourcen und unter Einbezug moderner Technologien.

Dabei sollen Handlungsfelder und langfristige Zielsetzungen zusammen mit den benötigten Ressourcen ausgewiesen sowie kurzfristig erste Pilotprojekte identifiziert und koordiniert werden. Um die Smart City Strategie ideal und zügig ausarbeiten zu können, wird der Stadtrat beauftragt, eine/n Smart City Verantwortliche/n mit den notwendigen directionsübergreifenden Kompetenzen und Ressourcen zu definieren.

Marco Müller und Laurin Murer
namens der G/JG-Fraktion